

üblichen Polizisten erhalten, ihr Verhalten gaulerte, dass ihre Enkelin einen Verkehrsunfall verursacht hätte, bei dem Sohn und Schwiegertochter schwer verletzt worden seien.

Um eine Gefängnisstrafe abzuwenden, sei eine Kaution von 28 000 Euro fällig. Die Seniorin, die zunächst misstrauisch war, wurde über etwa sieben Stunden hinweg bis nach 14 Uhr von dem Anrufer derart traktiert, dass sie nicht mehr ein noch aus wusste und zu ihrer Hausbank ging, um den Betrag abzuheben. Den Telefonhörer sollte sie während der Zeit nur beiseitelegen, damit die Verbindung nicht unterbrochen wird. Der Bankangestellte erkannte die Betrugsmasche sofort und informierte die Polizei. Das Betrugsdezernat der Kriminalpolizeidirektion Heidelberg ermittelt nun.

## TAGESKALENDER

**Nationaltheater, Tel.: 0621/ 1680-0: Opernhaus, 20 Uhr, „Amor & Psyche?“ - Schauspielhaus, 19 Uhr, „Gott Vater Einzeltäter“; Premiere. - Studio Feuerwache, 10 + 18.30 Uhr, „My funny Valentine“.**

**Klappmühl' am Rathaus, D 6, 3, 20 Uhr, Josefina Lössl: „Liselotte von der Pfalz oder Mein wahres anderes Ich“.**

**Oststadt-Theater, Stadthaus N 1, 20 Uhr, „Altwerden ist nichts für Feiglinge“, Komödie.**

**Rhein-Neckar-Theater, Angelstr. 33, 20 Uhr, „Monnem - Doi Musical!“.**

**EinTanzHaus, G 4, 4, 20 Uhr, „Und jetzt?“: „2020: Obscene“, Tanzstück.**

**Alte Feuerwache, 20 Uhr, Homemade & Fresh: Mayuko.**

**Capitol, 20 Uhr, Meta: Von Brel bis Ravel.**

**6. Zelfestival auf dem Maimarktgelände, 18 Uhr, OG Kleemo: Süd Süd Fest.**

**Christuskirche, 18 Uhr, Orgel: Punkt: Sechs; 19 Uhr, Buchvorstellung: „Tod im Fernwerk, Lesung aus dem neuen Roman von Johannes Michel.**

**Epiphaniaskirche Feudenheim, Andreas Hofer-Str. 39, 19 Uhr, Showcase SPK - Schulpraktisches Klavierspiel.**

**Musikhochschule, N 7, 17, 19 Uhr, Celloabend.**

**Kulturhaus Käfertal, Gartenstr. 8, 19.30 Uhr, „Doktor Mirakel: Komische Oper von Georges Bizet“.**

**Altes Volksbad, Mittelstr. 42, 21 Uhr, Myles Manley, Postpunk/Folk.**

**Planetarium, Wilhelm-Varnholt-Allee 1, Tel.: 0621/ 415692, 15 Uhr, „Ferne Welten - fremdes Leben?“; 19.30 Uhr, „Auroras“; 21 Uhr, „Die drei ??? - Das Dorf der Teufel“; Karten unter [www.etix.com](http://www.etix.com).**

**Barockschloss, geöffnet: Di-So 10-17 Uhr.**

**Kunsthalle, Am Friedrichsplatz 4, Tel.: 0621/ 293-6423, „Hanna Nagel (1907-1975)“ (bis 03.07.22), geöffnet: Di-So 10-18 Uhr.**

**Kunstverein, Augustaanlage 58, geöffnet: Di/Do-So 12-17 Uhr, Mi 14-19 Uhr.**

**Reiss-Engelhorn-Museen, C 5 und D 5, Tel.: 0621/ 293-3150, geöffnet: Di-So 11-18 Uhr.**

**Technoseum, Museumsstr. 1, Tel.: 0621/ 4298-9, „Arbeit & Migration“, 9-17 Uhr.**



Sportdezernent Ralf Eisenhauer (5. von links) ehrte mit Sportkreisvorsitzender Sabine Hamann (3. von links) und Fachbereichsleiter Uwe Kaliske (links) den Sportler, die Sportlerin und die Mannschaft des Jahres 2021. Foto: Gerold

## „Leuchtfener für die Vereinsarbeit“

*Sportlerehrung fand zunächst im kleinen Kreis statt – Größere Veranstaltung für Sommer geplant*

Von Volker Endres

Trotz Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie blickt die Stadt Mannheim auf ein ereignisreiches Sportjahr zurück. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden am Donnerstag nach einem Jahr Pause wieder Sportlerinnen und Sportler der Quadratestadt geehrt. „In der Hoffnung, dass ihre Leistung zukunftsweisend für den Mannheimer Sport ist“, erklärte die Sportkreisvorsitzende Sabine Hamann in Richtung der Ausgezeichneten.

„Es wäre unfair gewesen, wenn wir im vergangenen Jahr eine Ehrung durchgeführt hätten, weil nur wenige Sportler die Möglichkeit hatten, ihren Sport zu betreiben“, erklärte der zuständige Fachbereichsleiter Uwe Kaliske die Pause von zwölf Monaten. Im Jahr 2021 seien sportliche Wettkämpfe – wenn auch oft ohne Zuschauer – wieder möglich gewesen. Und das nicht nur auf nationaler, sondern auch auf internationaler Ebene. Für ihre Leistungen wurden die Sportlerin, der Sportler und die Mannschaft des Jahres 2021 geehrt.

Als Sportlerin des Jahres wurde Merle Brunnée ausgezeichnet. Die 27-Jährige von der MTG Mannheim wurde im schweizerischen Zofingen Weltmeisterin

im Duathlon über die Langdistanz. Der Wettkampf beinhaltete zehn Kilometer Laufen, 150 Kilometer Radfahren und wieder 30 Kilometer Laufen. Damit lag sie in der Wahl zu Mannheims Sportlerin des Jahres vor ihren beiden MTG-Vereinskolleginnen, Sprinterin Nadine Gonska und Hürdensprinterin Ricarda Lobe.

### *Paralympischer Judoka wurde Sportler des Jahres*

Bei den Herren strahlten die Paralympischen Spiele von Tokio bis in die Quadratestadt. Mit dem fünften Platz im Heimatland des Judosports lag Oliver Upmann vom 1. Mannheimer Judo-Club in der Gunst der Jury auf Platz eins. Er wurde Sportler des Jahres vor dem Hockeyspieler Alexander Stadler vom TSV Mannheim und Nikolai Kornhaß, einem weiteren Paralympiker des MJC.

Der Titel der Mannschaft des Jahres ging erneut an den deutschen Tennismannschaftsmeister TK Grün-Weiss Mannheim. Das Team verteidigte damit nicht nur den Meistertitel, sondern auch den Titel als Mannschaft des Jahres vor

dem Inlinesportclub Mannheim. Die Ehrung im ganz großen Rahmen war es nicht. Normalerweise nehmen an der Sportlerehrung bis zu 350 Athletinnen und Athleten teil, die zumindest Deutsche Meister ihrer Disziplin wurden oder die Stadt bei internationalen Titelkämpfen vertreten haben, bedauerte Sabine Hamann. Sie sah in der Leistung der ausgezeichneten Athletinnen und Athleten aber „ein Leuchtfener für die Vereinsarbeit.“ Ein Leuchtfener nach draußen, aber auch wieder zurück als Vorbildfunktion für die Jugendlichen in den Vereinen.

„Sport hat den vergangenen Jahren vieles geleistet“, lobte Bürgermeister Ralf Eisenhauer (SPD). So habe der Sport dazu beigetragen, dass die Menschen während der vergangenen beiden Jahre überhaupt ihre Wohnung verlassen konnten. Schon das allein sei Grund genug für die Ehrung, die in diesem Jahr in zwei Abschnitten erfolgte: Zunächst wurden am Donnerstag im Ratssaal die Sportler des Jahres ausgezeichnet. „Im Sommer ehren wir dann all die Athletinnen und Athleten, die Mannheim national und international gut vertreten haben“, versprach Eisenhauer. An einem entsprechenden Konzept arbeite der zuständige Fachbereich aktuell.

## Der Kurfürst und die Bundesgartenschau

RNZ. Was wäre, wenn Kurfürst Carl Theodor heute eine Reise durch Mannheim machen würde? In den Campus Walks läuft es zumindest so ähnlich ab. Gemeinsam mit Geschichtsstudierenden der Universität Mannheim ist solch eine Erkundungstour möglich. Die Studierenden haben die aktuellen Themen der Bundesgartenschau (Buga) 23 wie Nachhaltigkeit und Innovation von Spinelli in die Quadrate geholt und gehen vor allem der Frage nach, was in einer sich stetig verändernden Stadt von Bestand ist. Insgesamt werden 15 Spaziergänge (Walks) angeboten. Interessierte erfahren beispielsweise, was von der Bundesgartenschau 1975 übrig blieb oder wie Carl Theodor als einer der Ersten Aufzeichnungen über das Klima vornahm.

Die Führungen wurden von Maiko Sambaß, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Spätmittelalter und Frühe Neuzeit, konzipiert. Campus ist ein buntes und interdisziplinäres Bildungsangebot für alle Altersgruppen bezüglich der Buga-Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung. Der erste Spaziergang findet am Samstag, 11. Juni, um 14 Uhr statt. Treffpunkt ist das Einkaufszentrum Q6/Q7. Weitere Termine sind unter [www.buga23.de](http://www.buga23.de) einsehbar. Dort kann man sich auch anmelden.

## Scheibe von Tram eingeworfen

RNZ. Ein Unbekannter hat am Mittwoch mit einer Bierflasche die Scheibe des Führerhauses einer fahrenden Straßenbahn eingeworfen. Eine Straßenbahn der Linie 7 war um 19.50 Uhr von Ludwigs-hafen in Richtung Paradeplatz unterwegs gewesen, als sich der Vorfall auf Höhe der Bismarckstraße ereignete. Der 45-jährige Straßenbahnfahrer wurde nicht getroffen. Die Fahrgäste blieben ebenfalls unverletzt. Der Sachschaden wird derzeit auf etwa 1000 Euro beziffert. Nach Auswertung der vorhandenen Spuren und Abschluss der Ermittlungen erfolgt Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft – unter anderem wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr. Zeugen werden gebeten, sich beim Polizeirevier Oststadt unter der Telefonnummer 0621 / 174 33 10 zu melden.